

Wolfenbütteler SCHAUFENSTER

Nr. 49/47. Jahrgang Großer Zimmerhof 25 · 38300 Wolfenbüttel · Tel. 05331/9899-0 · Fax 05331/9899-56 · www.schaufenster-wf.de Sonntag, 7. Dezember 2025



Der Sohn des Schusters Franz (Erik Gürtler) trifft auf den Müllers Sohn Hans (Elias Blumeyer) und dessen Kater (Dennis Weihe-Oettinger).



Der Schlosshauptmann (Harald Leonhardt) und das Käthchen (Britt Blumeyer) sollen dem König seine geliebten Rebhühner besorgen.

kleine bühne feierte Premiere des diesjährigen Märchens:

„Der gestiefelte Kater“ in der Lindenhalle

Wolfenbüttel. Am Freitag feierte die kleine bühne in der Lindenhalle die Premiere von „Der gestiefelte Kater“ in der Fassung von Gert Richter. Unter der Regie von Andreas Maxrath präsentierte das Ensemble eine farbenfrohe, mit viel Liebe gestaltete Inszenierung, die besonders die jüngsten Zuschauer sofort begeisterte.

Schon die ersten Szenen enthielten, wie sorgfältig Bühnenbild, Kostüme und Schauspiel aufeinander abgestimmt waren. Detailreiche Requisiten, lebendige Farben und prächtige Gewänder ließen die Lindenhalle rasch zur Märchenwelt werden. Für Abwechslung sorgten die musikalischen Einlagen unter der Leitung von Anke Reimann. Ob die lebhaften kleinen Mäuse oder der Auftritt der jungen Hexen und Zauberer, die heiteren Gesangseinlagen wurden vom Publikum begeistert aufgenommen und verliehen der Aufführung eine spielerische Leichtigkeit.

Doch worum geht es eigentlich in dem Stück?

Es war einmal ein junger Müllers Sohn Hans (Elias Blumeyer),

der nach dem Tod seines Vaters lediglich einen schwarzen Kater erbt. Er hätte statt des Katers lieber einen Sack Gold oder die Mühle des Vaters erhalten. Doch der Kater Peter (Dennis Weihe) entpuppt sich rasch als weit mehr als ein gewöhnliches Haustier: Er spricht, ist listig und fest entschlossen, seinem Herrn zu Glück und Ansehen zu verhelfen.

Auf ihrer Reise begegnen die beiden dem Schusters Sohn Franz (Erik Gürtler), der Peter mit seinen berühmten Stiefeln und einem prächtigen Gewand ausstattet. Der Kater schmiedet einen kühnen Plan, um den König zu beeindrucken, denn im ganzen Land gibt es keine Rebhühner mehr, die einstige Leibspeise des Königs. Seiner Tochter, die Prinzessin (Laura Dengel) macht sich große Sorgen um ihren Vater, der nun gar nichts mehr isst. Während der Schlosshauptmann (Harald Leonhardt) und die Zofe Käthchen (Britt Blumeyer) vergeblich versuchen, Abhilfe zu schaffen, nimmt der Kater Peter das Schicksal selbst



Das Käthchen (Britt Blumeyer), die Prinzessin (Laura Dengel) und der König (Michael Harnisch) treffen auf den gestiefelten Kater (Dennis Weihe).

in die Pfoten. Sein Ziel: Dem König Rebhühner beschaffen um aus seinem Herrn Hans einen Grafen zu machen.

Die Handlung führt weiter zu aufregenden Begegnungen mit der gefürchteten Zauberin (Claudia Borchert) und der sprechenden Krähe Ella (Lena Söderberg). So entfaltet sich eine lebendige,

charmante Reise voller kleiner und großer Wendungen.

Mit dieser Inszenierung gelingt es der kleinen bühne einmal mehr, ein klassisches Märchen zu neuem Leben zu erwecken. Am Ende bedankte sich das Publikum mit langanhaltendem Applaus für ein Stück, das große wie kleine Besucher gleichermaßen begeisterte.



Im Schloss der bösen Zauberin hilft die sprechende Krähe (Lena Söderberg) dem Kater (Dennis Weihe-Oettinger) seine Freunde zu befreien.
Fotos: kleine bühne WF